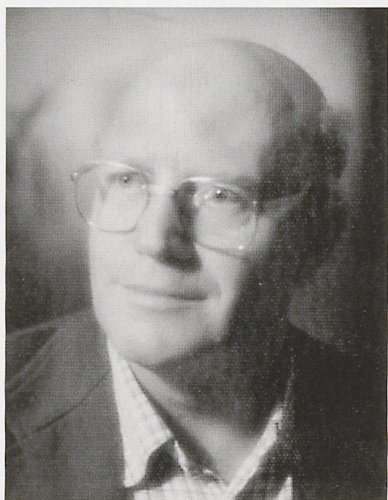


Friedrich Schäck

1930 - 2002



Friedrich Schäck

Wenn hier, Jahre nach seinem Tod, an Friedrich Schäck aus Weil erinnert werden soll, kann dies nur unter dem Aspekt seiner Tätigkeit für die Landesarchäologie geschehen, denn er war auch auf anderen Feldern ehrenamtlich aktiv, vor allem für den Naturschutz, was auch schon an anderer Stelle gewürdigt worden ist. Es war aber wohl nicht zuletzt die Liebe zur Natur, die sein Interesse für Archäologie und Geschichte geweckt hat. Denn wer mit offenen Augen die Landschaft durchstreift stößt ja auch überall auf die Spuren, die längst vergangenes menschliches Leben und Handeln hinterlassen haben. Zuerst waren es wohl die unübersehbaren Zeugnisse ferner Zeiten, z.B. Grabhügel und Wallanlagen,

dann aber auch auf Äckern gesammelte Funde wie Feuersteingeräte oder Keramikscherben, die ihn näher an das Thema heranführten, das im Lauf der Jahre immer mehr an Bedeutung für ihn gewinnen sollte.

Nach ersten Kontakten mit anderen Mitarbeitern der Denkmalpflege in seiner Heimatregion wurde er 1977 zum ehrenamtlichen Beauftragten des Landesdenkmalamts berufen, zunächst im Landkreis Lörrach, also im südlichen Markgräflerland. Sein besonderes Interesse an den prähistorischen Kulturen führte aber dazu, daß er seinen Radius allmählich erweiterte, vor allem mit systematischen Begehungen von ihm entdeckter mittel- und jungsteinzeitlicher Fundplätze im westlichen, ja auch östlichen Hochrheintal, wo sich in seinen letzten Lebensjahren sogar ein gewisser Schwerpunkt gebildet hat. Wichtige Entdeckungen gelangen ihm aber auch in seiner Heimatgemeinde Weil am Rhein, wo vor allem das römische Brandgräberfeld nicht nur außergewöhnliche Funde, sondern auch wesentliche neue Erkenntnisse zur Siedlung am Ort, wie auch zur Einbeziehung des rechtsrheinischen Gebiets in das römische Imperium erbrachte. Im weiteren Markgräflerland haben Orte wie Schopfheim, Efringen-Kirchen, Istein oder Huttingen, wo er mit der Kontrolle großer Kiesgruben in der Rheinaue erfolgreich war, in besonderem Maße von seiner intensiven Geländearbeit profitiert.

Indes blieb Friedrich Schäck dabei nicht stehen, sondern stellte sich, zweifellos durch seine Erfahrungen im Naturschutz beeinflusst, bald neuen Aufgaben. Erkannte er doch, daß weitere Mitarbeiter und Helfer gebraucht wurden, um möglichst viel an archäologischer Substanz vor Gefährdung oder gänzlicher Zerstörung durch Bodeneingriffe aller Art zu retten. Und daß es, um dieses Ziel zu erreichen, auch des Interesses und der Mitwirkung einer größeren, gut informierten Öffentlichkeit bedurfte. Beiden Zielen widmete er sich mit großer Intensität, baute persönliche Kontakte auf und absolvierte ein beeindruckendes Pensum an Vorträgen, Volkshochschulkursen, Führungen und Exkursionen, wobei auch entsprechende Angebote für Schüler eine große Rolle spielten. In diesem Zusammenhang steht auch sein langjähriges Werben für ein Museum in Weil, das schließlich, mit einer guten archäologischen Abteilung, an prominenter Stelle im alten Ortskern verwirklicht werden konnte.

So hat Friedrich Schäck selbst ein wenig dafür gesorgt, daß er in der Erinnerung weiterlebt. Darüber hinaus bleibt unser Anliegen: einem engagierten Mann zu danken, der sich um die Landesarchäologie verdient gemacht hat.

Gerhard Fingerlin

Anschriften der Verfasserinnen und Verfasser

Dr. Andrea Brüuning
R.P. Freiburg, Ref. Denkmalpflege
Fachbereich Archäologie
Günterstalstraße 67
79100 Freiburg
andrea.braeuning@rpf.bwl.de

Dr. Christel Buecker MA
Altgasse 53
79112 Freiburg-Opfingen
buecker.hoepfer@t-online.de

Dr. Rolf Dehn
Stadtstraße 17
79104 Freiburg
rdehn@gmx.de

Prof. Dr. Gerhard Fingerlin
Holzmattenstraße 4a
79117 Freiburg
gerhard.fingerlin@ufg.uni-freiburg.de

Dr. Michael Hoepfer MA
Altgasse 53
79112 Freiburg-Opfingen
michael.hoepfer@ufg.uni-freiburg.de

Hanne Hoernstein MA
Höllentalstraße 48
79117 Freiburg
hanne-hoernstein@web.de

Dr. Jutta Klug-Treppe
R.P. Freiburg, Ref. Denkmalpflege
Fachbereich Archäologie
Günterstalstraße 67
79100 Freiburg
jutta.klug-treppe@rpf.bwl.de

Dr. Renate Ludwig
Kurpfälzisches Museum
Untere Denkmalschutzbehörde
Schiffgasse 10
69117 Heidelberg
renate.ludwig@heidelberg.de

Prof. Dr. Hans Ulrich Nuber
Albert-Ludwigs-Universität
Seminar für Alte Geschichte
Abtlg. Provinzialrömische Archäologie
Glacisweg 7
79098 Freiburg
nuber@geschichte.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Ralph Röber
Archäologisches Landesmuseum Baden-
Württemberg, Außenstelle Konstanz
Benediktinerstraße 5
78467 Konstanz
roeber@konstanz.alm-bw.de

Prof. Dr. Heiko Steuer
Institut für Ur- und Frühgeschichte
und Archäologie des Mittelalters
Belfortstraße 22
79085 Freiburg
heiko.steuer@ufg.uni-freiburg.de

Martin Straßburger MA
Hexentalstraße 10
79283 Bollschweil
martin@miningarchaeology.com